

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 30 (1954-1955)  
**Heft:** 12  
  
**Rubrik:** Neues aus fremden Armeen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

b) bei Nacht: 1 Doppelposten mit Lmg. an der SW-Ecke des Depots;  
1 Doppelposten mit Mp. und Karabiner an der NE-Ecke des Depots;  
1 Patrouille (2 Mann, 1 Mp.) macht alle Stunden eine Ronde durch das Wäldchen und zu den Posten;  
Ablösung der Posten: alle Stunden 1 Mann;  
Ablösung gefechtsmäßig, geführt durch Wachtkdt.

# BEWACHUNG EINES DEPOTS.

Routen lassen nahe gelegene Straßen und Buschgruppen nicht unbetreten

→ PATROUILLE BEI NACHT  
--- PATROUILLE BEI TAG

LMG-POSTEN BEI TAG  
LMG-POSTEN BEI NACHT

DOPELSCHILDSCHUTZE BEI NACHT  
DOPELSCHILDSCHUTZE BEI TAG

ZU BEWACHENDES GEBIET

WACHLOKAL BARACKE

The diagram illustrates a security perimeter around a depot. A central building, labeled 'WACHLOKAL BARACKE', is the focal point. A path leads from this building to a 'DOPELSCHILDSCHUTZE' (double shield) position. A legend on the left indicates that solid arrows represent night patrol routes and dashed arrows represent day patrol routes. It also shows LMG (light machine gun) positions for day and night. A note states that routes should avoid nearby streets and bushes. A label 'ZU BEWACHENDES GEBIET' points to the area being guarded.

- Die Zahl der einzelnen Schildwachen ist zu beschränken, dafür sind Doppelposten zu stellen. (2 Doppelposten genügen in unserem Falle.)
- Die Schildwachen dürfen nicht zum Aushängeschild werden und den Gegner überhaupt erst auf das militärische Objekt aufmerksam machen. Diesem Grundsatz hat er nahegelegt durch Placierung des einen Doppelpostens im Wäldchen und verdeckte Aufstellung des zweiten (Gebüsch, Bäume).
- Der Standort des Wachtlokals ist geheim zu halten. Dies wird erleichtert durch dessen verdeckte Aufstellung im Wäldchen.
- Das in der Nähe des Depots gelegene Wäldchen stellt einen idealen Bereitstellungsort für den Gegner dar und müßte auf jeden Fall überwacht werden. Durch Placieren des Wachtlokals im Gehölz wird diese spezielle Überwachung hinfällig. Zudem

- Die einzelnen Schildwachen sind zu unregelmäßigen Zeiten abzulösen.
- Bei Nacht muß der Standort der Posten gewechselt werden. In erster Linie wegen der Verkürzung des Schußfeldes, aber nicht zuletzt auch aus Gründen der Ueberraschung des Gegners (neuer, unerwarteter Standort).

Du bist Wachtkdt. Zu Deiner Verfügung stehen 1 Gfr. und 11 Mann. Bewaffnung: 1 Lmg., 2 Mp., Kar., 1 Kiste HG 43, 1 Raketenpistole, 20 Leuchtraketen. Du verfügst über einen dressierten Wachhund. Leider kann dieser nur mit einem Mann Deiner Gruppe zusammenarbeiten. Das Wachlokal ist bereits vorbereitet, so daß Du in dessen Wahl nicht mehr frei bist. Die nächstgelegene eigene Truppe ist ein Ortswehrdetachment in der Stärke von 15 Mann, welches sich aus Bewohnern der 5 km entfernten Ortschaft rekrutiert. Mit dem Kdt. der Ortswehr hast Du telephonische Verbindung. Tagsüber arbeiten 9 Angestellte in der Sendeanlage. Der Chef dieser Angestellten wohnt mit seiner Familie im Gebäude A. Die übrigen kommen alle Tage per Rad aus der nahegelegenen Ortschaft. Die Angestellten sind als Betriebswehr organisiert. Ihre Bewaffnung (Kar.) deponieren sie jeweils am Abend im Haus A. Das «Nervenzentrum» der Sendeanlage befindet sich im Haus B.

b) Du stellst per Zufall fest, daß in den späten Nachmittagsstunden die telefonische Verbindung mit dem Ortswehrkd. nicht mehr funktioniert. Eine Linienkontrolle ergibt, daß die Leitung ca. 1 km von der Radiostation entfernt durchschnitten ist. Zudem meldet Dir ein Bauer, daß er am Waldrand des Dachsholz einen Zivilisten gesehen habe, der mit einem Feldstecher die Radiostation beobachtet habe. Beim Näherkommen habe der Mann versucht, den Feldstecher zu verstecken. In einer Stunde wird es dunkel.

[illegible]

Debatte. Zunächst eine neue Form einer motorisierten Infanteriedivision, die nur 10 000 Mann umfassen soll statt bisher 20 000. Sie soll aus einem Regiment Infanterie zu vier Bataillonen bestehen, aus einem Panzerregiment mit mittleren und leichteren Panzern, aus einem Artillerieregiment mit Geschützen bis zu 15,5 cm und Flakbatterien sowie aus einem Regiment Spezialtruppen. Der zweite Typus ist der einer neuen Form einer Panzerdivision, die aus 10 000 Mann bestehen soll, anstatt bisher 18 000. Sie würde umfassen: Einheiten mittelschwerer Panzer, Infanterieeinheiten, motorisierte Artillerie, Panzerspähwagen und leichte Panzer und Spezialtruppen. Der dritte zur Erörterung stehende Typus ist der einer leichten mechanisierten Division, die aus Aufklärungsabteilungen, aus Panzerabteilungen mit mittleren Panzern, aus motorisierter Artillerie und motorisierter Flak bestehen soll. Man nennt im französischen Generalstab diese Divisionen «Taschendivisionen», die zwar an Umfang gering, aber an Beweglichkeit sehr groß wären. Außerdem plant der französische Generalstab Fallschirmspringerdivisionen in Stärke von 10 000 Mann, von denen vier in Frankreich und fünf in Nordafrika stationiert werden sollen. Man erwartet in

unterrichteten Kreisen, daß die endgültige Entscheidung über Zahl und Form dieser neuen Divisionen schon bald nach Vereinbarungen mit dem SHAPE fallen wird.

Wir lesen Bücher:

304